Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

zu thun gestorben ist. Ein weib, als lieb
einem jedem pey thuen, und des Reichshof
Rugnad, und Strafe, und darzu ein Pen
lich tausent Marcht lotigen goldts zu
meiden, die ein jeder, so offt er freuntli
hierwider thut, halb an Ruper und d
Reichskamer, und dy andy halb theil dem Ho
gemelt, König Ferdinandy, und seiny nach
kommen, Erzherzog und fürsten Oberoesterr Land
der jetzt wiedergott, und bestirt, und
einem jedy verlegt, und bezaidigt, unablässl
zu bezaln verfallen sein soll. Mit urkhund
dis brieffs besigelt mit unserm Kayser
anhangendy guldy insigl. Geben und gebe
in Ruper und des heyl: Reich Statt Augsburg
auf dy 8: tag des Monatts Xbris Anno: im fünf
zehenhundert und dreissigsten, unserer Kayser
thumb am zehendy, und unserer Reich im fünf
zehenden.